

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 8. April 1968, 8.30 Uhr:

Ein Kaltlufteinbruch hat in Höhenlagen über rund 1200 m ~~Höhe~~ in den Nordalpen und in den westlichen Zentralalpen 15 bis 20 cm Neuschnee gebracht. Im Raum Zillertal - Kitzbühel und in Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs 5 bis 8 cm. Laut Wetterwarte sind nur mehr in Staulagen noch Schneee oder Regenschauer zu erwarten. Die Temperaturen werden noch etwas sinken.

Der Neuschnee wird auf der verharschten Altschneedecke mehrfach in überwiegend kleinen Lawinen abgleiten. Durch die Windverfrachtung in Kammlagen ist in den hochgelegenen Seitentälern vor allem in Lawinenstrichen mit südseitigem Einzugsgebiet Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist durch den drehenden Wind der letzten Tage in allen Hangrichtungen in Kammlagen eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Montag, den 8. April 1968, 7.45 Uhr:

Ein Kaltlufteinbruch hat in Höhenlagen über rund 1200 m Höhe in den Nordalpen und in den westlichen Zentralalpen 15 bis 20 cm Neuschnee gebracht. Im R am Zillertal - Kitzbühel und in Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs 5 bis 8 cm. Laut Wetterwarte sind nur mehr in Staulagen noch Schnee- oder Regenschauer zu erwarten. Die Temperaturen werden noch etwas sinken.

Der Neuschnee wird auf der verharschten Altschneedecke mehrfach in überwiegend kleinen Lawinen abgleiten. Durch die Windverfrachtung in Kammlagen ist in den hochgelegenen Seitentälern vor allem in Lawinenstrichen mit südseitigem Einzugsgebiet Vorsicht zu empfehlen.

Bei Schitouren ist durch den drehenden Wind der letzten Tage \times in allen Hangrichtungen in Kammlagen eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.